

## DENKSALON

Am 25. und 26. September 2015 sind Vertreter aus Wissenschaft und Praxis zum elften Mal in die Europastadt Görlitz/Zgorzelec eingeladen, um beim traditionellen Denksalon über aktuelle Herausforderungen des Stadtumbaus zu diskutieren.

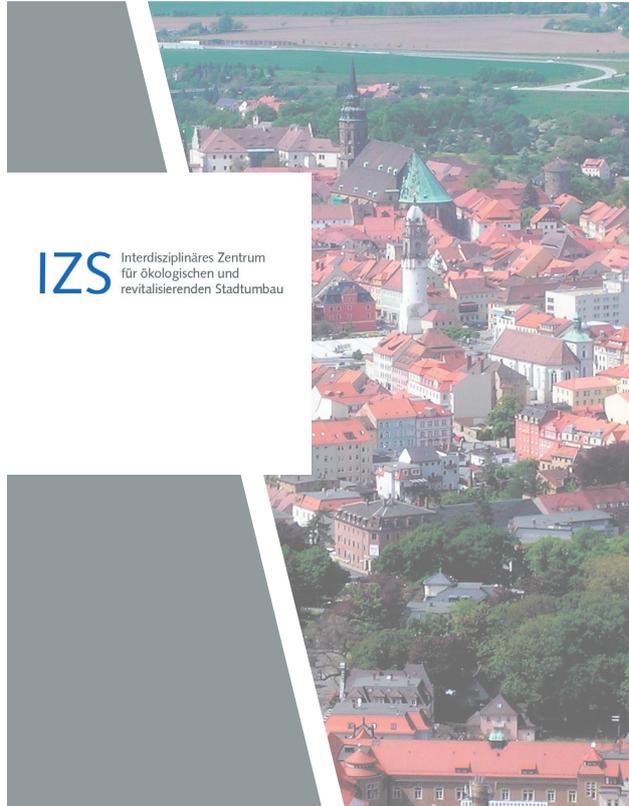
Der Denksalon ist ein Kommunikationsforum mit einer besonderen Diskussionskultur und offenen Gesprächsatmosphäre. Impulsvorträge aus Sicht unterschiedlicher Fachdisziplinen bilden die Grundlage für einen intensiven Dialog. Die sich anschließenden Tischgespräche stehen im Mittelpunkt des Denksalons. Hier werden die Inhalte der Impulsvorträge im kleinen Kreis diskutiert. Die übliche Distanz zwischen Referent/-innen und Zuhörer/-innen wird so durchbrochen und ein offener Diskurs aller Beteiligten ermöglicht. Durch das gebündelte Wissen von Referierenden und Teilnehmenden können neue Ideen für die Perspektiven der Städte entwickelt werden.

Der Denksalon ist eine Veranstaltung des Interdisziplinären Zentrums für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau in Görlitz, einer gemeinsamen Einrichtung des Leibniz-Instituts für ökologische Raumentwicklung (IÖR) in Dresden und der Technischen Universität Dresden mit der zentralen wissenschaftlichen Einrichtung Internationales Hochschulinstitut (IHI) Zittau.

Die Veranstaltung findet in diesem Jahr in Kooperation mit der Arbeitsgruppe „Stadt der Vergangenheit – Stadt der Zukunft. Zur Transformation des Urbanen am Beispiel von Stadtregionen“ der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig statt.



**IZS** Interdisziplinäres Zentrum für ökologischen und revitalisierenden Stadtumbau



**DENKSALON**  
Ökologischer und Revitalisierender Stadtumbau

## Klein- und Mittelstädte – Labore für den Stadtumbau

25. und 26. September 2015  
Europastadt Görlitz/Zgorzelec

Eine Initiative des Bundesministeriums für Bildung und Forschung

Wissenschaftsjahr 2015

Zukunftsstadt

## KLEIN- UND MITTELSTÄDTE – LABORE FÜR DEN STADTUMBAU

In Deutschland leben rund zwei Drittel der Bevölkerung in Klein- und Mittelstädten. Damit haben diese eine große Bedeutung als Wohn- und Lebensorte sowie als gesellschaftliche und wirtschaftliche Zentren. Gleichzeitig stehen Klein- und Mittelstädte vor der Aufgabe, komplexe stadtentwicklungspolitische Fragestellungen zu bewältigen. Der demografische und sozioökonomische Wandel sowie ökologische Herausforderungen erfordern Stadtumbaustراتيجien, die einen Beitrag zur Umsetzung nationaler Stadtentwicklungsziele leisten, aber auch die spezifischen Rahmenbedingungen und lokale Handlungsmöglichkeiten berücksichtigen.

Im diesjährigen Denksalon stehen die Herausforderungen, Strategien und Erfahrungen eines ökologischen und revitalisierenden Stadtumbaus in Klein- und Mittelstädten im Fokus: Vor welchen Herausforderungen stehen Klein- und Mittelstädte beim Umgang mit dem demografischen und sozioökonomischen Wandel sowie den Anforderungen eines ökologischen Umbaus? Was unterscheidet sie hinsichtlich ihrer Handlungsmöglichkeiten von Großstädten? Welche Strategien und Handlungsansätze haben speziell Klein- und Mittelstädte, um ihre Ziele zu erreichen? Welche Erfahrungen haben verschiedene Akteure bei der Umsetzung konkreter Vorhaben eines ökologischen und revitalisierenden Stadtumbaus in Klein- und Mittelstädten?

In drei Foren werden Gäste aus Wissenschaft und Praxis zu verschiedenen Schwerpunkten zum Stadtumbau in Klein- und Mittelstädten kurze Impulsvorträge halten. Jeweils im Anschluss diskutieren die Referent/-innen zusammen mit den Teilnehmer/-innen in Tischgesprächen im disziplinenübergreifenden Dialog.

### Forum 1 | Herausforderungen

Während Klein- und Mittelstädte in unmittelbarer Nachbarschaft zu prosperierenden Großstädten oder in Metropolregionen Bevölkerungszuwächse verzeichnen, müssen sich andere in dünn besiedelten oder strukturschwachen Regionen mit Themen der Anpassung des Wohnungsbestandes, der Sicherung der Grundversorgung und der Alterung der Bevölkerung beschäftigen. Im Forum 1 werden vor dem Hintergrund wissenschaftlicher und praktischer Befunde die unterschiedlichen Herausforderungen des ökologischen und revitalisierenden Stadtumbaus in Klein- und Mittelstädten diskutiert.

### Forum 2 | Strategien

Den Herausforderungen und Aufgaben begegnen Kommunen mit verschiedenen Strategien. Dafür sind innovative und passfähige Methoden und Prozesse gefragt, die Bildung von Interessensgruppen und Netzwerken genauso wie das Zusammenwirken unterschiedlicher Fachdisziplinen. Entscheidend für den Umgang mit den aktuellen Herausforderungen ist eine Verknüpfung städtebaulicher Ansätze mit den Anforderungen des städtischen Lebens und Arbeitens. Im Forum 2 werden strategische Ansätze als Rahmen für konkretes Handeln thematisiert.

### Forum 3 | Erfahrungen

Zum Umgang mit den spezifischen soziokulturellen und ökonomischen Rahmenbedingungen der Stadtentwicklung in Klein- und Mittelstädten werden gegenwärtig vielfältige Handlungsansätze erprobt. Im Forum 3 berichten Akteure aus Wohnungswirtschaft, Wissenschaft, lokaler Initiativen und der Planungspraxis von ihren Erfahrungen bei der Umsetzung eines revitalisierenden und zugleich ökologischen Stadtumbaus.

## PROGRAMM

### FREITAG 25.09.2015

- 12:00 Anmeldung und Imbiss
- 13:00 **BEGRÜSSUNG UND EINFÜHRUNG**  
**Dr. Michael Wieler** / Bürgermeister für Kultur, Bauen und Stadtentwicklung, Ordnung und Sicherheit, Stadt Görlitz  
**Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller** / Direktor, IÖR Dresden  
**Prof. Dr. Thorsten Claus** / Direktor, IHI Zittau/TU Dresden  
**Dr. Oliver Weigel** / Referatsleiter Stadtentwicklung, Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- 14:00 EINFÜHRUNGSVORTRAG  
**Klein- und Mittelstädte – Ankerpunkte in ländlichen Räumen?**  
Prof. Dr. Rainer Danielzyk / Akademie für Raumforschung und Landesplanung (ARL), Hannover

### FORUM 1 | HERAUSFORDERUNGEN

Moderation: *Dr. Stefanie Rößler / IÖR*

- 14:30 Impulsvorträge
- Demografische Entwicklung von Klein- und Mittelstädten in Sachsen-Anhalt**  
Dr. Tim Leibert / Leibniz-Institut für Länderkunde, Leipzig
- Ökonomische Rahmenbedingungen in Klein- und Mittelstädten – Chancen und Grenzen der Stadtentwicklung**  
Prof. Dr. Alexandra Weitkamp / TU Dresden
- Lebensqualität in kleineren Städten und Gemeinden**  
Holger Pietschmann / Plan & Praxis GbR, Berlin
- 15:30 Raumwechsel
- 15:45 Tischgespräche
- 16:45 Pause

### SAMSTAG 26.09.2015

### FORUM 3 | ERFahrungen

Moderation: *Christian Schneider / IÖR*

- 09:00 Impulsvorträge
- Kleinstädte in alternden und schrumpfenden ländlichen Räumen. Pfade und Akteure der Stadtentwicklung**  
Dr. Annett Steinführer / Johann Heinrich von Thünen-Institut, Braunschweig
- Baukultur in ländlichen Räumen**  
Björn Teichmann / Büro für urbane Projekte, Leipzig
- Potemkinsche Dörfer – Stärkung kleinerer Städte durch kreative Ansätze**  
Prof. Ton Matton / Kunstuniversität Linz
- Stadtumbau West – Erfahrungen aus einer Programmkommune**  
Helmut Resch / Stadt Selb
- Kommunale Wohnungswirtschaft und demografischer Wandel**  
Arne Myckert / KOMMWOHNEN Görlitz GmbH
- 10:30 Raumwechsel
- 10:45 Tischgespräche
- 11:45 Pause

### PLENUM | ERGEBNISSE UND DISKUSSION

- 12:15 Podiumsdiskussion  
Moderation: *Prof. Dr. Dr. h.c. Bernhard Müller*
- Birgit Kaiser** / Zittauer Stadtentwicklungsgesellschaft mbH  
**Dr. Annett Steinführer** / Thünen-Institut  
**Prof. Dr. Rainer Danielzyk** / ARL  
**Dr. Oliver Weigel** / BMUB
- 13:30 Ende der Veranstaltung

### FORUM 2 | STRATEGIEN

Moderation: *Christian Schneider / IÖR*

- 17:15 Impulsvorträge
- STADTLAND Thüringen – Labor für eine zukunftsweisende Baukultur**  
Dr. Bertram Schiffers / Internationale Bauausstellung Thüringen GmbH
- Aktivierende Prozesse im Stadtumbau – das Beispiel Weißwasser/O.L.**  
Prof. Dr. Holger Schmidt / TU Kaiserslautern
- Stiftungs juniorprofessur Innovationsmanagement und Entrepreneurship: Impulse für Stadt und Region**  
Prof. Dr. Peter E. Harland / IHI Zittau/TU Dresden
- 18:15 Raumwechsel
- 18:30 Tischgespräche
- 19:30 Abendbuffet im Ratscafé  
(ehemalige Ratsapotheke, Untermarkt 24)
- 21:30 Museumsführung in der Kaisertrutz Görlitz  
(Platz des 17. Juni 1)

Moderation der Tischgespräche:

*Cornelia Burmeister / IHI Zittau/TU Dresden*  
*Oliver Tettenborn / IHI Zittau/TU Dresden*  
*Dr. Gérard Hutter / IÖR*  
*Dr. Robert Knippschild / IÖR*

## INFORMATIONEN

### KONTAKT

Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e. V.  
Weberplatz 1 • 01217 Dresden

Tel.: (0351) 4679-100  
Fax: (0351) 4679-212  
E-Mail: [denksalon@mail.ioer.de](mailto:denksalon@mail.ioer.de)

<http://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/>

Dr. Stefanie Rößler, Christian Schneider (Konzeption)  
Katrin Vogel (Organisation)



### TAGUNGSGEBÜHR

70 € (Studierende ermäßigt 40 €)  
In der Tagungsgebühr enthalten sind Tagungsunterlagen, Catering, Abendbuffet und Rahmenprogramm.

### ANMELDUNG

Bis zum 18.09.2015 per E-Mail oder unter:  
<http://izs-goerlitz.ioer.de/veranstaltungen/denksalon/2015/>

### UNTERKUNFT

Hinweise zu Übernachtungsmöglichkeiten finden Sie unter:  
[www.goerlitz.de/de/tourismus/uebernachtung.html](http://www.goerlitz.de/de/tourismus/uebernachtung.html)

### ORT

Schlesisches Museum zu Görlitz  
Hallenhaus, Untermarkt 4



© Titelfoto:  
Luftbild der Bautzener Altstadt mit St. Petri Dom, Reichturm, Wasserturm, Ortenburg, Kornmarkcenter, Stadtgebäuden und nordwestlichem Umfeld. Bild: Conrad Nutschan.  
Lizenz: CC-BY-SA-2.0.  
URL: <https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/de/>